

Handwritten text at the top, including "Notar" and "1940".



Handwritten notes on the right side, including "Eing. m.", "em: 17-057-1940", and "h.d. G.B.A. Garmisch".

Beglaubigte Abschrift.

GNr. 1271

Kaufvertrag.

Heute, den sechszwanzigsten

26. November 1940

neunzehnhundert

erschienen vor mir

Justizrat Ludwig B a i l e r ,  
Notar in Garmisch-Partenkirchen, in meinen Amts-  
räumen Bahnhofstrasse 60/1 in Garmisch-Parten-  
kirchen:

- 1.) Klement Wörle, Bürgermeister, in  
Eschenlohe,  
Mandsind für die Gemeinde Eschenlohe,  
als deren gesetzlicher Vertreter.

g.

Handwritten signature: HV Es. 5.2.41.

2.) Johann und Kreszenz H u b e r , geb. Berichtigung am  
 Fischer, Müllers- und Landstruckelste<sup>nde!</sup>  
 in Eschenlohe, Hs. Nr. 75,  
 nach den Inhalte des Grundbuchs in vertrags=  
 mässiger allgemainer Gütergemeinschaft des  
 BGB. lebend.

Die Erschienenen sind geschäftsfähig und mir  
 dem Notar ,persönlich bekannt.

Auf Ersuchen der Erschienenen beurkunde ich  
 nach Einsicht des Grundbuchs und nach Belehrung  
 über die Wertzuwachssteuer auf Grund ihrer vor  
 mir bei gleichzeitiger Anwesenheit abgegebenen Er=  
 klärungen folgendes:

I.

Die Gemeinde Eschenlohe ist Alleineigen=  
 tzerin des in der Steuergemeinde Eschenlohe,  
 Amtgerichts und Finanzamts Garaloch-Partenkirchen,  
 gelegenen und im Grundbuchs für Eschenlohe Band 6  
 Seite 93 Blatt 297

163 37-

hypothek- und lastenfrei  
 eingetragenen Grundstücks  
 Flannummer:  
 1072 in Jda, weide mit Gebüsch  
 zu 126.489 ha  
 nach dem Messungsverzeichnis des Messungsamts  
 Weilheim Nr. 79/1940 für die Steuergemeinde  
 Eschenlohe, Vortrag 1,  
 zu nunmehr 126.489 50 a 15 qm.

II.

Die Eheleute Huber sind in allgemeiner Güter-  
 gemeinschaft Miteigentümer des in der gleichen  
 Steuergemeinde Eschenlohe gelegenen und in  
 Grundbuche für Eschenlohe Band 5 Seite 284  
 Blatt 261

hypothekbelastet  
 eingetragenen Grundstücks  
 Flannummer:  
 1072 35 Lagerplatz zu 0.532 ha  
 nach dem vorbenannten Messungsverzeichnisses  
 Nr. 79/1940 für die Steuergemeinde Eschenlohe,  
 Vortrag 1, zu nunmehr 54 a 35 qm.

III.

Im Vollzuge des vorliegenden Auszuges  
 aus dem geprüften und hiermit allseits als  
 richtig und rechtsverbindlich anerkannten Mes-  
 sungsverzeichnisse des Messungsamts Weilheim  
 Nr. 79/1940 für die Steuergemeinde Eschenlohe,

40.  
 Beil.  
 EZ 1940  
 1072  
 1072  
 40 für die  
 über.  
 1/40 StGde.  
 vom  
 der Teilzahl von  
 1072 1/5  
 Pl.-Nr.

Die Berechtigten  
 inlanges und des  
 betroffenen Grund-  
 stücks Ausgliederung

Vortrag 2.

verkauft und übereignet die Gemarkung Sechenlohe

an

die Eheleute Huber,

aus ehelichen Gesamtgut.

die aus Plan Nr. 1072 weg- und zu Plan Nr.

1072 15 zugewiesene Teilfläche von

3 a 3 qn.

mit allen damit verbundenen Rechten.

IV.

Die Vertragsteile sind über diesen Eigentums-  
Übergang einig und beilligen und bestragen die  
Eintragung der Rechtsänderung nach Massgabe des  
Besitz vorzeichnisses in Grundbuche.

V.

Besitz und Gefahr, sowie die Nutzungen und  
Lasten aller Art gehen von heute an auf die  
Erwerber über.

VI.

Die Verkünderin leistet nur Gewähr für  
ungehinderten Besitz- und Eigentumsübergang und für  
Freiheit der Kauffläche von der Belastung mit  
dinglichen Rechten Dritter.

Im Übrigen leistet sie keine Gewähr.

VII.

Die Vertragsteile wurden auf die Preisstopper-  
ordnung, auf die Verordnung zur Sicherung der

Preisüberwachung bei Grundstücken vom 8. Juli 1938 und auf die Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Verkaufs von Juden vom 26. April 1938 hingewiesen.

Sie erklärten, dass an diesen Rechtsgeschäfte Juden und jüdische Gewerbebetriebe nicht beteiligt sind.

VIII.

Die Beteiligten wurden darauf hingewiesen, dass der Eigentumsübergang erst mit der Umschreibung im Grundbuche erfolgt, dass die Kauffläche bis dahin der weiteren Verfügung der Veräußererin unterliegt und für deren Verbindlichkeiten haftet.

IX.

Der Bürgermeister der Gemeinde Eschenlohe erklärt, dass die Veräußerung der Teilfläche gemäss § 24 Ziffer I B.V.O. z. Gem. Ordg. vom 8. 8. 1935 genehmigungsfrei ist.

X.

Die Kosten der Errichtung, des Vollzugs und der Ausfertigung, insbesondere die Grunderwerbsteuern, nebst Zuschlägen tragen die Erwarber.

Eine allenfallsige Wertzusachssteuer wird von der Verkäuferin getragen.

Die Vertragsteile wurden auf ihre selbständige Haftung bezüglich aller Steuern und

40.  
19  
Beil  
1938  
Fogl  
die  
r.  
1938.  
des von  
1072 1/5  
erhöhten  
is und bei  
im Grund-  
ausgleichung  
bei dem Werk  
1938.

Gebühren hingewiesen.

Die Käufer erhalten die Katasterfertigung, die Verkäuferin und das Finanzamt Garsisch-Partenkirchen je eine einfache Abschrift dieser Urkunde.

Zu den Grundkosten ist eine beglaubigte Abschrift zu fertigen.

Auf Vollzugsmittelung wird verzichtet.

II.

Die Erwerber erklären die erorbene Teilfläche als Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen wurde,

unterwerfen die Teilfläche der sofortigen Zwangsvollstreckung gemäss § 800 ZPO. und bewilligen und beantragen demgemäss die Eintragung der Zuschreibung und Rechtsunterstellung in Grundbuche.

II.

Nach Vortrag 3 des Messungsverzeichnisses ist das Grundstück der Gemeinde Eichenlohe nunmehr beschrieben als:

Plannummer:

1072 in Jda, Weide mit Gebüsch zu 126 ha 45 a 86 qm.

Nach Vortrag 4 des Messungsverzeichnisses ist das Grundstück der Eheleute Huber infolge Neubau einer Holzwerkstätte nunmehr beschrieben als:

Plannummer:

1072 15 Holzwerkstätte (0.0170 ha) Lagerplatz (0.5441 ha) zu 56 a 11 qm.

XII.

Der Kaufpreis beträgt 10 RM für jede  
Dezimale sowie 9 Dezimalen mal 10 RM =  
Ø 90.-RM

-neunzig Reichsmark-.

Dieser Betrag ist heute noch bar und kosten=  
frei zu entrichten.

Eine Verzinsung und eine Unterwerfung  
unter die sofortige Zwangsvollstreckung  
sowie eine dingliche Sicherung wird nicht  
verlangt.

XIII.

Berichtigt wird, dass Frau Kreszenz  
Huber heute nicht erschienen ist. Für sie  
handelt ihr Ehemann Johann Huber auf Grund  
der mir heute in Urschrift vorliegende  
allgemeine Vollmacht vom 2. Juli 1907, Urkunde  
des Notariats Garmisch No. 1263, die in  
beglaubigter Abschrift dieser Verhandlung  
beigelegt ist.

Vom Notar vorgelesen, von den Betei-  
ligten genehmigt und eigenhändig unter-  
schrieben.

Klement Worle Bürgermeister  
Johann Huber

(Siegel) Jrt. Ludwig Sailer, Notar.

40.

Beil.

10/11/12

Richt. Kogl.

r die  
er.  
StGGe.

Fläche von  
1072 1/5

Berechtigten

gee und bes  
ten Grund-  
Zugleichung

ist eine Beil. unter  
Abmal.

Beglaubigte Abschrift.

Gesch.Reg.Nr. 1263.

Allgemeine Vollmacht.

Neute den zwelten Juli eintausend-  
neunhundertseven

2. Juli 1907

erschien vor mir Werner Brenner, k. Notar zu  
Garmisch, mit dem Amtssitze daselbst, in  
meiner Amtskanzlei die mir persönlich bekannte:  
Frau Crescentz Huber, geborene Fischer,  
Müllersehsfrau in Eschenlohe, und erklärte mit  
dem Ersuchen um Beurkundung:

Ich ernenne hienit meinen Ehemann Johann  
H u b e r , Müller in Eschenlohe, zu meinem  
Bevollmächtigten in allen Rechtsangelegen-  
heiten. Der Bevollmächtigte ist ermächtigt,  
für mich Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte  
jeder Art vorzunehmen und mich sowohl vor den  
Gerichten und sonstigen Behörden als auch Pri-  
vatpersonen gegenüber zu vertreten. Dieser Be-  
vollmächtigte soll ferner, soweit dazu nicht  
schon die allgemeine Vollmacht genügt, hienit  
besonders ermächtigt sein, für mich

- 1.) Verträge und Vergleichhe abzuschliessen,  
Verzichte zu erklären, Erbschaften und  
Verwächtnisse anzunehmen oder auszuschiagen,  
Geld, Werttsachen und sonstige Gegenstände

19 40.

Beil

Z 1000

Garmisch

Regl

40 für die  
über,

1/40 StGde.  
vom

ter Teilfläche von  
1072 1/5  
Pl.-Nr.

die Berechtigten

Umfanges und des  
belasteten Grund-  
eine Ausgleichung



- anzunehmen und ihren Empfang zu bestätigen, Willenserklärungen Dritter entgegenzunehmen und Zustellungen in Empfang zu nehmen;
- 2.) in Hypotheken- und Grundbuchsachen die Eintragung und Löschung von Hypotheken, Zins- und Zahlungsbestimmungen, Rangbestimmungen, Rangetrdümungen, Forderungsabtretungen, Vormerkungen und Widersprüchen, endlich die Eintragung und Löschung von sonstigen dinglichen Rechten und von Veränderungen an solchen, überhaupt Eintragungen jeder Art im Grundbuche zu bewilligen und zu beantragen, sowie die Auflassung zu erklären und entgegenzunehmen;
- 3.) im Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverfahren mich zu vertreten und darin meine Rechte wahrzunehmen, auch für mich auf Grundstücke zu bieten und im Falle des Meistgebots den Zuschlag für mich zu beantragen;
- 4.) mich in Konkursen zu vertreten.

Der Bevollmächtigte soll weiterhin ermächtigt sein, die Vollmacht ganz oder teilweise auf einen Andern zu übertragen.

Schließlich genehmige ich Alles, was der Bevollmächtigte bisher schon für mich vorgenommen hat. Der Bevollmächtigte soll von der Beschränkung des § 181 des B.G.B. befreit sein.

Ein-  
lasset  
Raum

Urk. No  
Die Ec  
wohnha  
Simon  
beide  
B a y  
chen  
diese  
Handel  
nannte  
Münche  
eintat

3

4

5

6

Ich lebe mit meinem Ehemann laut Urkunde  
des k. Notariats Garmisch vom 27. August 1904  
G.R.Nr. 967 in allgemeiner Gütergemeinschaft  
des BGB.

Von Notar vorgelesen, von der Beteiligten  
genehmigt und eigenhändig unterschrieben.

Kreszens Huber

(Siegel) Brenner,

k. Notar.

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift  
mit der Urschrift wird hiermit besagt.

Garmisch-Partenkirchen, den siebenund-  
zwanzigsten November neunzehnhundertvierzig.

GRESt-Liste 1940 Nr. F

Unbedenklichkeitsbescheinigung-

(§ 189 d Abs. 1 AO; § 8 Abs. 1 GrEGB,)

Das Finanzamt bescheinigt hiermit zu der Urkunde  
des Notars Jht. Sailer Ga.- Pa, vom 26.11.40  
Gesch.Reg.Nr. 1271 betreffend Kaufvertrag

Gemeinde Eschenlohe/ Huber EW= 300.-  
dass der Eintragung des Erwerbers in das  
Grundbuch steuerliche Bedenken nicht entgegen-  
stehen.

Garmisch-Partenkirchen, den 11. Dez. 1940

Finanzamt Garmisch-Partenkirchen

Im Auftrage

(Siegel) Unterschrift unleserlich

40.

Teil

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

1/5

Die Übereinstimmung dieser für das Grundbuch  
bestimmten Abschrift mit der Urabschrift wird hiermit  
beglaubigt.

Garnisch-Dorfkirche, den vierzehnten Dezember  
neunzehnhundert vierzig.



*M. L. Müller*

*O. L. Müller*

Das

Rechtsnummer:

40 200 De  
In der

Anlage: 1 Koll

Oberlandes

Stad. No. 00

über die Einz

hab-	Begleit
alife	des Einz
tr.	pflicht

Wiederholung  
in Buchführung

in das Amtsgericht  
Geschäftsstelle Abt.

hi  
in die Gerichtsstelle

-in-

aus der beiliegenden Kassenabrechnung. — Siehe Kassenabrechnung über 1904  
 Nr. 1

Oberlandesgerichtsbezirk Wiesbaden

I Band N<sup>o</sup> 10018 I Band N<sup>o</sup> 1

### Zahlungsanzeige

über die Einzahlung von Gerichtskosten — Strafen —

Anzahl Bl.	Beschreibung der Einzahlungs- gegenstände	Beschreibung der Einzahlung (Geld, Wertgegenstände)	Betrag		Hinweise auf die Buchungs- nummer der Gerichtsstelle (nur bei dem Vork. gebilligter Rückbuchungen)
			in M.	in Pf.	
1		100.00	3.50		
		<b>Gesamt</b>	<b>3.50</b>		

Bezeichnung  
des Zahlungsmittels

100.00

Rechts-  
maße

Wpf.  
(mit oben)

Das Amtsgericht

Gerichtsstelle ist

hier

Die Gerichtsstelle

Wiesbaden, den 10 1904

Gerichtszahlstelle

[Signature]

940

Das Amtsgericht

Stamm-Partenstücken, den 19. Dezember 1940.  
Zustellnummer 1111

Reichsaktensnummer:

40 3. St. 5 M. Nr. 261.  
In allen Beziehungen ersetzlich

An Herrn Johann Huber,  
Müller und Landwirt

in Bucheneiche,  
M. Nr. 79.

Anlage: 1 Kostennachricht

Die Vernehmung der am 17. Dezember 1940 beantragten Eintragung  
der Auflassung der Teilfläche von 3 Jg<sub>2</sub> aus Pl. Nr. 1072 zu  
Pl. Nr. 1072 1/5 (Verkauf Gemeinde Bucheneiche an Huber)  
(Wegfall der Eintragung)

wird gemäß § 7 Abs. 2 der Kostenordnung von der Zahlung eines Kostenvorschusses ab-  
hängig gemacht. Der Kostenbetrag und die Stelle, an die er zu zahlen ist, ergeben sich  
aus der beiliegenden Kostennachricht. — Eine Kostennachricht über ~~den~~  
ist ~~zu~~

~~überbracht werden.~~

~~Der beantragten Eintragung stehen ferner die unten angegebenen Hindernisse~~  
~~entgegen.~~

Zur Zahlung des Kostenvorschusses — und Beseitigung der weiteren Eintragungs-  
hindernisse — wird gemäß § 18 der Grundbuchordnung eine Frist bis zum 28. Dez. 1940  
bestimmt. Nach Ablauf der Frist wird der Antrag kostenpflichtig zurückgewiesen, wenn  
nicht der Vorschuss bezahlt ist — und folgende Eintragungshindernisse beseitigt sind.

Das Gericht war

*Handwritten signature*  
Linien

*Handwritten signature*

Justiz-Inspektor als Rechtspfleger.

M. G. Nr. 4. Inrechnung der Reichsaktensnummern (§ 7  
Abs. 2 ReichG.) und Zulassungsnummern  
(§ 18 GrundG.)

über  
21. DEZ 1940  
G. O. A. G. Nr.  
9.12.40 für  
an Huber  
Nr. 79/40 S  
vom

antrag einer Teil  
M. Nr.  
für die  
zung der Umfang  
des übrigen befreit  
übersteigt, ist eine  
nie betr.)

bet  
1940  
ger.

Rechnungsabteilung des  
des Reichs

# Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Abfrüher: An Herrn - Frau - Wit - Firma - Rechtsanwalt  
**Geschäftsstelle des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen**  
Johann Huber,  
Müller und Landwirt  
 Grundbuchbezugs  
 Reich-Nr. 40-88-5-2611 Eschenlohe,  
Ha. Nr. 75.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu  
 Nr. Eschenlohe heute hier - zwischen Ube und  
 (Belastung nur zur Verfügung)

<small>(Zweck ist die Zustellung an Ehegatten, Angehörigen, Verwandten, wenn zum Auftragsgeber.)</small> <small>(Zweck ist die Zustellung an Behörden, Gewerbetreibenden, Vereinen und sonstigen juristischen Personen.)</small>	
1. An den Empfänger oder Besteller im Person.	dem Empfänger - Firmeninhaber (Vor- und Nachname): selbst in der Wohnung - dem Geschäftsräum (Geschäftslokal) - übergeben.
2. An Schiften, Schreiber, Beamte usw.	dem Vorsteher - gesetzlichen Vertreter - vertretungsberechtigten Mitinhaber - in Person in der Wohnung - dem Geschäftsräum (Geschäftslokal) - übergeben.
3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person.	da ich in dem Geschäftsräum (Geschäftslokal) den Empfänger - Firmeninhaber (Vor- und Nachname): selbst nicht angetroffen habe, dort die - Gehilfen - Schreiber - übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich in dem Geschäftsräum (Geschäftslokal) während der persönlichen Geschäftstun: a) der angestrichene - Verfasser - gesetzliche Vertreter - vertretungsberechtigter Mitinhaber - an der Annahme verhindert war, b) der - Vorsteher - gesetzliche Vertreter - vertretungsberechtigter Mitinhaber - nicht anwesend war, dort dem beim Empfänger angeheften übergeben.
5. An den Hauswirt oder Vermieter.	da kein besonderer Geschäftsräum (Geschäftslokal) vorhanden ist, und ich den - Vorsteher - gesetzlichen Vertreter - vertretungsberechtigten Mitinhaber - in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich - der Ehefrau - dem Ehemann - dem Sohne - der Tochter - übergeben. b) dem in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.
6. Vermieteter Annahme.	da kein besonderer Geschäftsräum (Geschäftslokal) vorhanden ist, und ich den - Vorsteher - gesetzlichen Vertreter - vertretungsberechtigten Mitinhaber - in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, da in demselben Hause wohnenden - Hauswirts - Vermieteter - nämlich die zur Annahme bereit war, übergeben.

Da die Annahme des Briefes bemerkt wurde - und der Empfänger hierüber eine Wohnung nach einem Geschäftsräum (Geschäftslokal) hat - habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlag des zugestellten Briefes vermerkt.  
Eschenlohe, den 21. Dezember 1940  
Postleitzahl

November 1940  
 21. DEZ 1940  
 G.D. Garmisch  
 19.12.40 für die  
 Lizenz Huber,  
 Nr. 79/40 StGde.  
 vom

Trennung einer Teilfläche von  
 1072  
 Pl. Nr.  
 für die Berechtigte  
 erung des Umfangs und b  
 des übrigen belasteten Grund  
 übersteigt, ist eine Ausgleich  
 nis betr.)

2 1940

Postleitzahl



Postzustellungsurkunde

vollstehen zurick

an die Geschäftsstelle des Amtsgerichts

in

Warmisch-Partenkirchen

Amte... f. 3. UZ. 310  
Garmisch-Partenkirchen  
Bez. durch Zustellung

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu heute hier - zwischen Uhr und

Uhr [Beltungabe nur auf Verlangen] -

6. Niederlegung

(Vorrad für die Zustellung an Einzelpersonen, Anwaltinnen, Rechtsanwältinnen usw. (Für gültig bei Durchdringung der Zustellungsstrecke auf der umschließenden Seite.))

da ich K. A. - Empfänger - Zimmereinhaber (Vor- und Zunahme) in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Familienmitglied noch an eine in der Familie dienende erwachsene Person noch an den Hauswart oder Vermieter ausfindig war, auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zu

bei dem Postamt zu ...

bei dem Gemeindevorsteher zu ...

bei dem Polizeivorsteher zu ...

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung ist unter der Aufsicht der Bediensteten der Postanstalt in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben worden. Einem in der Nachbarschaft wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausbehalten werden, so der Fall der Wohnung des Empfängers bekannt war.

Die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war nicht möglich.

(Vorrad für die Zustellung an Bezirke, Gemeinden, Korporationen, Parteien usw. (Für gültig bei Durchdringung der Zustellungsstrecke auf der umschließenden Seite.))

da kein besonderes Beauftragter (Beauftragter) vorhanden ist und ich auch kein - Wocheltaxi - geleihenes - Beauftragter - vertretungsberechtigter Wocheltaxi in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Familienmitglied noch an eine in der Familie dienende erwachsene Person noch an den Hauswart oder Vermieter ausfindig war, auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts zu

bei dem Postamt zu ...

bei dem Gemeindevorsteher zu ...

bei dem Polizeivorsteher zu ...

Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung ist unter der Aufsicht der Bediensteten in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben worden, einem in der Nachbarschaft wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausbehalten werden, so der Fall der Wohnung des Empfängers bekannt war.

Die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war nicht möglich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlag des zugestellten Briefes vermerkt.

... der ...





X/ UR. II 47/40.

Garmisch-Pa. den 20. Dezember 1940.

Masfertigung.

1gb. Fac. = Beil.  
am 21. DEZ 1940

# I. Beschluß.

bd 6. d. A. Garmisch  
E. 411-1  
Fogel

Auf Antrag des Notars Jbt. L. Seiler, Ga.-Pa. v. 19. 12. 40 für die  
Millers- und Landwirtschaftliche Johann und Kreszenz Huber,  
Euchenlohe Ha. Nr. 75

wird hiemit festgesetzt, daß die am 1. 12. 40  
nach Vortrag 3 des Mess. Vern. Nr. 79/40 StGde.  
Euchenlohe Nummer erfolgte Veräußerung und Abtrennung einer Teilfläche von  
0.0127 ha aus der Grundfläche Pl. Nr. 1072 1/5

Et. G. Euchenlohe im Auftrage zu 100.-- für die Berechtigten

insbesondere die Hypothekengläubiger unbeschädigt ist.

Die durch die Veräußerung des Teilsstücks entstehende Minderung des Umfangs und des Wertes des Grundstücks im Verhältnis zu dem Umfang und dem Wert des übrigen belasteten Grundbesitzes ist gering. Da die Wertminderung den Betrag von 150.-- nicht übersteigt, ist eine Ausgleichung derselben nicht erforderlich. (Art. 1, 2, 3, 4, 5 des Gef. des Unschäd. Zeugnis betr.)

## Amtsgericht:

gen. Dr. Erber, AGR.

Der Vorsitzende der Verhandlung mit dem  
Lr. 1072 wird beauftragt.

Garmisch-Partenkirchen, den 21. Dez. 1940  
Der Landeskommissar des Obergerichts des Amtes:



H.

Br. 2

Just.-Anwalt.

Form: 995a

Veröffentlichung: 5. Ordonn. Amtsgericht M. 1072

41 Es 5.2/01.

Handwritten note at the bottom right of the page.

Nr. 52437.

am 1. APRIL 1941  
Ld. C. B. A. S. M. S.

Freigabeerklärung.

Gerichts Garn  
und 5 Seite 2  
ten: 0,790

Zweite

Kassen und Weidbräunungen

1. Ehepaar wie im Hauptblatt  
Bei Nr. 33  
Erste Nr.  
Zweite Nr.  
Dritte Nr.

2. Hausbesitzeranteile  
Pflanz- und Baumgärten.  
Nachweilung.  
Mietung an Personem - Hypothek-  
gläubiger - C. G. S. M. S.  
Blatt (Nr. 1) ...

3. C. G. N. 346  
Amtsgericht Eisenach-Partienfachen  
aus 13. 3. 41.

Justiz-Inspektor als Rechtspfleger:  
K. J. J.

Kaufende  
Blätter  
der Ein-  
tragungen

2

1

~~Ant. L. 1~~  
7. III. 41  
pop

tion  
n und  
0,048  
0,014  
welche in Ei  
heleute Joha  
he sind, ein  
send Goldmar  
ypothek für  
esellschaft  
dmark- Hypot  
gsdarlehen d  
hen nebst el  
hstbetrage v  
aus dem Mes  
Weilhelm für  
4 vom Jahre  
r aus ihren  
ab:  
0,0035  
0,0192  
lgen an den  
von 300.-

Pl. Nr. 1088 erhält hierdurch folgende  
neuen Beschrieb:

D/ Ma.

561 5 211

Nr. 52437.

Tgh. ...  
am: 4-MRZ-1941  
h.d. C. H. A. ...

Freigabeerklärung. Bl. 599 *Joel*

In Grundbuche des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Seite 296 Blatt 261 ist an dem Grundstücken:

Pl.Nr. 1088 der Hausgarten zu 0,790 ha

1108 ein 4106 a Sommer-

keller mit Restauration  
und Wirtschaftsgarten und  
freier Kegelbahn und  
Schießstand zu

0,048 ha

1108 4106 b Grasgarten zu 0,014 ha

der Steuergemeinde Eschenlohe, welche im Eigentum der Müllers- und Landwirtheleute Johann und Kreszenz Huber von Eschenlohe sind, eingetragen:

27000.- GM -siebenundzwanzigtausend Goldmark-Sicherungshöchstbetragshypothek für die Bayer. Vereinsbank Aktiengesellschaft in München

30000.- GM -dreißigtausend Goldmark-Hypothek ohne Brief für ein Tilgungsdarlehen der Bayer. Vereinsbank in München nebst einer Entschädigung bis zum Höchstbetrage von 1800.- GM.

Auf Grund des Auszuges aus dem Messungsverzeichnisse des Messungsamts Weilheim für die Steuergemeinde Eschenlohe Nr. 74 vom Jahre 1940 treten die Grundstückseigentümer aus ihren Grundstücken die folgenden Flächen ab:

aus Pl.Nr. 1088 0,0035 ha

aus Pl.Nr. 1108 4106 a b 0,0192 ha.

Diese Abtretungen erfolgen an den

Sohn Johann Huber jung im Werte von 300.- RM -dreihundert Reichsmark-.

Pl.Nr. 1088 erhält hierdurch folgenden neuen Beschrieb:

Dr. Ma.

5 G. 5. 2 M.

Laufende Nummer  
Eintragungen

Eigentümer

Laufende Nummer  
für Grundstücke  
im Verzeichnisse

Grundlage der Eintragung

Pl. Nr. 1088 der Hausgarten zu 0,7865 ha.  
Pl. Nr. 1108<sup>100a</sup> b erhält folgenden neuen  
Beschrieb:

Pl. Nr. 1108<sup>100a</sup> Gasthaus mit Schieß-  
stand, Schupfe und  
Garten zu 0,0428 ha.

Die Aktiengesellschaft Bayerische Vereins-  
bank in München gibt hiermit die abgetretenen Teil-  
flächen zu 0,0035 ha und 0,0192 ha frei von ihren  
Rechten; sie bewilligt die belastungsfreie Ab-  
schreibung der abgetretenen Flächen in Grundbuche.  
Auf Vollzugsmittelung wird verzichtet.  
Kosten übernimmt die Bank nicht.

München, den 29. Januar 1941

BAYERISCHE VEREINSBANK

*Westermeier* *Döring*

Protokoll 236/41

Bezeugt wird die Richtigkeit <sup>der</sup> ~~des~~ <sup>einheitlichen</sup> ~~einheitlichen~~ <sup>Umschreibung</sup> ~~Umschreibung~~

der in München vorhandenen ~~Reise~~

: Simon Westermeyer und  
: Frank Döring,  
: beide Prokuristen

der Bayerischen Vereinsbank

als ~~Bezeugte~~ in München mit der Festsetzung auf Grund eingesehenen  
Handlungsbücher, daß die genannten Herren in Gemeinschaft zur Vertretung  
für gewisse Angelegenheiten beauftragt sind.

Das Handlungsbuch vom Anlageort München wurde von mir am  
10. Januar 1941 eingesehen.

München, den ~~einunddreißigsten~~ <sup>einunddreißigsten</sup> Januar  
~~einunddreißigsten~~ <sup>einunddreißigsten</sup>



*Westermeier*  
als amtlich beauftragter Vertreter des  
Herrn Dr. Wilhelm Brin in München

Not. Geb. Reg. Nr.	236
Jahres Nr.	
Rechnungsnummer	
Geldsumme	900
Geb. 1/1/41	11 2
Zul. Geb. 1/1/41	2
Rechnungs Nr.	11
Rechnungsdatum	11
Urs. Datum	11

*Westermeier*  
*Döring*

1174

Amtsgeric

Supp. 78 am 8

1/1  
von Dep. 34  
Zweite Mitt. /  
Dritte Mitt. /

2. Dankschreiben  
Bestand und Substanz,  
Nachweis,  
Erläuterung des Finanz- und Hypothek-  
standes - Exposition.  
Erläuterung / Anlage - Anlagen.

3. Tab. Nr. 072  
Zinsbericht Gesamt-Porzentsatz:

am 1. Juni 44

bragas

für aff

~~Beleg~~

1. 1. 1944	RM
2. 1. 1944	RM
3. 1. 1944	RM
Zinsauszahlung	
§ 54, 60	RM
55	RM
§ 55, 60	RM
57	RM
§ 56, 61	RM
59	RM
§ 62	RM
§ 65	RM
66, 67, 72	RM
Schuldz.	RM
Darleh.	RM

die Vertriebs-  
Band 5 Seite  
Bestanden der  
die Johann und  
in Buchenlohe  
Hergewalden

1. Geldmark/Akt  
Brief für ein  
Bayerischen  
Buchen, und  
ruhend Geldmark  
Hypothek als  
als Gesamt-

Richard Dake  
s 15. Januar 19  
eute Johann und  
ke der Steuer-

1,789 ha

4.651 ha

0.324 ha

1106 754 Buggart, große Acker,  
untere Gewanne zu  
In Gesamtweite von 2700 RM  
verkauft.

Die Aktiengesellschaft Bayerische  
Vereinsbank in München, vertreten durch

✓ E.L. 1174 440

Amtsgericht

Eingeg. 20. JUL. 1944

Beglaubigte Abschrift Garmisch-Partenkirchen

Gewlag

Nr. 52437. Pfandfreigabe.

In Grundbuche des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Seite 261 Blatt 280 ff ist an den Besitzern der Millers- und Landwirtschleute Johann und Kressenz Huber, geb. Fischer, in Eschenlohe, Hs. Nr. 25, in allgemeiner Gütergemeinschaft, in Abt. III eingetragen:

- 30000 G/M - dreissigtausend Goldmark/Reichsmark - Hypothek ohne Brief für ein Tilgungsdarlehen der Bayerischen Vereinsbank A.G. in München, und
- 27000 G/M - siebenundzwanzigtausend Goldmark - Sicherungshöchstbetragshypothek der gleichen Gläubigerin als Gesamthypothek.

Mit Urkunden des Notars Dr. Richard Dalmir in Garmisch-Partenkirchen vom 15. Januar 1944 Nr. 41 und 42 haben die Eheleute Johann und Kressenz Huber die Grundstücke der Steuer-gemeinde Eschenlohe

Plannummer:

1487	Grosses Schellenbergholz am Schnesbrandl zu	1.789 ha
1525	Wald am Schellenberg in Eschentäl zu	4.651 ha
✓ 1108 734	Eggart, grosse Rieder, untere Gewanne zu	0.324 ha

in Gesamtwerte von 2700 RM  
vertauscht.

Die Aktiengesellschaft Bayerische Vereinsbank in München, vertreten durch die Unterfertigten gibt hiermit die vorbenannten Grundstücke Plan Nr. 1487, 1525 und 1108 734 bedingungslos von Pfandverband frei und

46 Es. 5: 261

Garmisch-Partenkirchen

bewilligt die pfandfreie Abschreibung dieser  
Grundstücke im Grundbuche.

Auf Vollzugsmittelung wird verzichtet.  
Kosten übernimmt die Bank nicht.

München, am 2. Februar 1944.

Bayerische Vereinsbank

Westemeier pp. Döring.

G.R.Nr. 70 Die Echtheit der vorstehenden Unterschriften  
der in München wohnenden Herren  
Simon Westemeier, stellv. Direktor und  
Franz Döring, Prokurist

der Aktiengesellschaft Bayerische Vereinsbank in  
München wird hiermit beglaubigt mit der Feststellung,  
dass die genannten Herren laut des am 2. Jan. 1944  
eingesehenen Gesellschaftsregisters, des Amtsgerichts  
München in Gemeinschaft zur Vertretung dieser rechts-  
fähigen Gesellschaft befugt sind.

München, am dritten Februar  
neunzehnhundertvierundvierzig.

(Siegel) J. B. E. Förster,

amtlich bestellter Vertreter des Notars T. Gutbrod.

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift mit  
der Urschrift wird beswagt.

Garnisch-Fartenkirchen, den zwanzigsten Juni  
neunzehnhundertvierundvierzig.



*J. B. E. Förster*  
Notar

✓ E. 1. 1440 Gohst E. 1174  
Amtsgericht

Amtsgericht  
am 20. Juli 1944  
Gemeinlich-Partenrecht

Grunder

- ✓ 1. Eintragung des im Grundblatt  
 Nr. 100 35  
 C. Nr. 100 35  
 Z. Nr. 100 35  
 T. Nr. 100 35
- 2. Inhaltliche Angaben  
 (Partenrecht)  
 (Grundbuch)  
 (Grundbesitz)  
 (Grundbesitz)  
 (Grundbesitz)  
 (Grundbesitz)
- ✓ 3. T. Nr. 35

Amtsgericht Gemeinlich-Partenrecht  
am 10. Aug. 44

legat  
Grunder

**Ohne Kosten**

Gemeinlich-Partenrecht - 8. 8. 44

Der Kostenbeamte:

*J. Kripp*

richts Garnisch-  
Band 5 Seite  
Besitztum der  
ute Johann und  
, in Eschenlohe,  
Mitergemeinschaft,

nd Goldmark / Reloha  
Brief für ein  
Payerischen  
inchen, und  
tausend Goldmark -  
gshypothek der  
als Gesamt-

. Richard Dalmer  
im 15. Januar 1944  
eute Johann und  
icke der Steuer-

z am  
1.789 ha  
4.651 ha  
5.324 ha

in Gesamtwerte von 2700 RM.  
vertauscht.

Die Aktiengesellschaft Bayerische  
Vereinsbank in München, vertreten durch die  
Unterfertigten gibt hiermit die vorbezeichneten  
Grundstücke Plan Nr. 1487, 1525 und 1108 1/34  
bedingungslos vom Pfandverbande frei und

48 8 5



Bayer. Amtsgericht  
19 X 1933  
GARMISCH

Nr. 52437.

✓ *Edl. 1487* *Huber* *8.4.1174* *40*  
Amtsgericht  
Eing. 2. 11. 33  
Amtsgericht  
Eing. 20. 11. 33

Pfandfreigabe.

*Quinn*

In Grundbuche des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Seite 261 Blatt 260 ff ist an dem Besitztum der Willers - und Landwirtschaftleute Johann und Kreszenz Huber, geb. Fischer, in Eschenlohe, Bs. Nr. 75, in allgemeiner Gütergemeinschaft, in Abt. III eingetragen:

30000 GM/RM - dreissigttausend Goldmark / Reichsmark - Hypothek ohne Brief für ein Tilgungsdarlehen der Bayerischen Vereinsbank A.G. in München, und  
27000 GM - siebenundzwanzigttausend Goldmark - Sicherungshöchstbetragshypothek der gleichen Gläubigerin als Gesamthypothek.

Mit Urkunden des Notars Dr. Richard Dalmer in Garmisch-Partenkirchen vom 15. Januar 1944 Nr. 41 und 42 haben die Eheleute Johann und Kreszenz Huber die Grundstücke der Steuer-  
gemeinde Eschenlohe

Plannummer:

- ✓ 1487 grosses Schellenbergholz am Schnebrandl zu 1.789 ha
- ✓ 1525 Wald am Schellenberg im Eschental zu 4.651 ha
- 1108 734 Eggart, grosse Rieder, untere Bewanne zu 0.324 ha

Im Gesamtwerte von 27000 RM. vertauscht.

Die Aktiengesellschaft Bayerische Vereinsbank in München, vertreten durch die Unterfertigten gibt hiermit die vorbenannten Grundstücke Plan Nr. 1487, 1525 und 1108 734 bedingungslos vom Pfandverbände frei und

48 Es. 5: 261

befristet

das Privatklausurverfahren Dr. Heda, Sanckhüser, Geschäftsführer in Eschenlohe, v. Kap. d. Ra. Dr. Karl Hosen in Partenkirchen,

Stv. Amtsgericht

benilligt die pfandfreie Abschreibung dieser Grundstücke in Grundbuche.  
 Auf Vollzugsmittlung wird verzichtet.  
 Kosten übernimmt die Bank nicht.

München, am 2. Februar 1944.

BAYERISCHE VEREINSBANK

*Simon Westermeier* *Franz Döring*

G. R. Nr. 70 Die Echtheit der vorstehenden Unterschriften

der in München wohnenden Herren  
Simon Westermeier, stellv. Direktor und  
Franz Döring, Prokurist

der Allmengesellschaft Vereinabank

Kat. Nr. Reg. Nr. 70

Jahreszahl Nr. \_\_\_\_\_

Kostenrechnung  
 § 34 Kauf. O. v. 24. 11. 33)

Rechnungsart 2700

Ort München

Datum 2. Jan. 1944

Zus. 4-

Schreibweise 2-

Verst. bzw. A. d. 111, 112

Urs. Nr. 6-

Das G. 12

in München was hiermit beglaubigt mit der Feststellung,  
 daß die genannten Herren laut des am 2. Jan. 1944

eingesehenen Gesellschaftsregisters, das Amtsgerichts München in

Gemeinschaft zur Vertretung dieser rechtsfähigen Gesellschaft

befugt sind.

München, am dritten Februar  
 neunzehnhundertvierund- vierzig.

*Original Nr. 1108/34 eingez.*  
*Morgen im Grundbuch für*  
*Grundbuch Nr. 5 H. 267/34*



*W. Gultbroch*

Amtlich beauftragter Vertreter  
 des Notars W. Gultbroch



Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen  
 21. Januar 1944

Jurits-Obersekretär

52437  
Hck/M

Tgl. Eing. m. Beil.  
am: 21.12.1948  
h. G. B. A. Garmisch  
Nr. 503

Löschung

Die Bayerische Vereinsbank Aktiengesellschaft in München bewilligt und die Grundstückseigentümer beantragen auf ihre Kosten die Löschung der nachbezeichneten Hypothek samt allen Nebeneinträgen allerorts in Grundbuche, nämlich:

- GM 30.000,— i.W. dreißigttausend Goldmark samt allen Nebeneinträgen, insbesondere einer Entschädigung bis zum Höchstbetrag von
- GM 1.800,— i.W. achthshundert Goldmark

an dem

Anwesen Nr. 25 und 25 in Eschenlohe  
im Eigentum der

Sägewerksbesitzerswitwe Johann und Kreszenz Huber

Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe  
Band 5, Blatt 261, Seite 284.

Die Bayerische Vereinsbank Aktiengesellschaft in München bestätigt als Gläubigerin, daß die Voraussetzungen zur Löschung schon vor dem 21. Juni 1948 gegeben waren und erteilt als grundschuldverwaltendes Institut ihre Zustimmung zur Löschung der Hypothek im Grundbuch.

Die unterzeichneten rechtlichen Vertreter der Bayerischen Vereinsbank versichern hiermit an Eides Statt, daß das Vermögen der Bayerischen Vereinsbank nicht der Sperre und Besaufsichtigung nach den ihnen bekannten Bestimmungen des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung und den hierzu bisher erlassenen allgemeinen Vorschriften unterliegt und daß auch aus anderen Gründen das Vermögen der Bank nicht gesperrt ist.

München, den 20. Januar 1949

BAYERISCHE VEREINSBANK

*König*  
*M. Weitzner*

5  
44 Buch 5: 218

2/48

Notar  
Königshausen  
München

Umsc 454 Die Echtheit der vorstehenden, vor mir voll-  
zogenen Unterschriften der in München wohnenden Herren

- 1) Stefan K e r s c h e r , Direktor,
- 2) Otto S e i t n e r , Prokurist,

der Aktiengesellschaft Bayerische Vereinsbank in  
München,  
beide laut Eintrags in dem am 20. Januar 1949 einge-  
tragenen Handelsregister des Amtsgerichts München  
(S. 2) zur Vertretung genannter Bank in Gemeinschaft be-  
fugt, wird hiermit beglaubigt.

München, den vierundzwanzigsten Januar neunzehnhun-  
dertunsechzigundfünfzig.

Der Notar :



*Hans Kobler*  
(Dr. Hans K o b l e r)

454  
 31.1.49  
 29.1.49  
 Mail

7/48  
Löschungszustimmung.

In Grundbuche des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen ist an dem Besitzraum des Sägewerkbesitzers Johann Huber in Eschenlohe und dessen Ehefrau Kreszenz Huber ebenda, insbesondere Hs.Nr. 78 und 25 in Eschenlohe - insbesondere Grundbuch für Eschenlohe Bd. 5 Seite 284 Bl. 261 - sowie zahlreichen anderen Grundstücken und Rechten, eingetragen eine Hypothek ohne Brief für ein Tilgungsdarlehen der Bayerischen Vereinsbank in München zu 30.000,- GM.

Diese Hypothek soll demnach zur Löschung be-  
willigt werden.

Herr Johann Huber als Verwalter des Gesamtgutes der zwischen ihm und seiner Ehefrau Kreszenz Huber bestehenden allgemeinen Gütergemeinschaft beantragt den Vollzug der Löschung an allen Pfandobjekten, gleichviel wo dieselben liegen, insbesondere auch solchen, welche im Bezirk eines anderen Gerichts liegen sollten, und erteilt hiermit in seiner Eigenschaft als Grundstückseigentümer seine Zustimmung zur Löschung.

Er ersucht das Notariat Garmisch aus dem Grundbuche nachträglich die einzelnen Eintragungstellen festzustellen.

Auf Vollzugsmittelung wird verzichtet.

Der Unterzeichnete versichert hiermit an Eidesstatt und zwar auch bezüglich des Vermögens seiner Ehefrau Kreszenz Huber, dass nach seinem besten Wissen und Gewissen diese Urkunde bzw. die darin enthaltenen Erklärungen und Rechtshandlungen

- weder die Übertragung von Rechten, Ansprüchen, Eigentum oder Eigentum, das einer Person gehörigen Vermögen von der Militärregierung gesperrt ist,
- noch eine Geldzahlung durch eine solche Person,
- noch die Verminderung oder Beeinträchtigung des Wertes solchen Vermögens zur Folge haben wird.

Auf die Bedeutung einer Versicherung an Eidesstatt und die strafrechtlichen Folgen bei Abgabe einer unwahren eidesstattlichen Versicherung gemäss § 156 ff. des Reichsstrafgesetzbuches sowie auf die Bestimmungen des Militärregierungsgesetzes Nr. 52 und des Befreiungsgesetzes hinsichtlich der Sperre und Überwachung von Vermögen wurde hingewiesen.

Garmisch-Partenkirchen, den 30. Juni 1948.

Johann Huber

URNr. 1686 /48.

Die Echtheit der umstehenden Unterschrift des  
Herrn Johann H n b e r , sen., Sägewerksbesitzer  
in Eschenlohe, Hs. Nr. 75,  
wird hiermit beglaubigt.  
Garmisch-Partenkirchen, den dreissigsten Juni  
neunzehnhundertachtundvierzig.



*[Signature]*  
( Dr. Richard Daimer, Notar. )

Feststellung:

Laut Grundbucheinsicht ist die Briefhypothek  
zu 30000.-M für die Bayerische Vereinsbank  
A.G. München lediglich in Grundbuch des Amts-  
gerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschen-  
lohe Band 5 Seite 284 Blatt 261 eingetragen.  
Garmisch-Partenkirchen, den 1. Juli 1948.



*[Signature]*  
(Dr. Richard Daimer)  
Notar

1. Eintragungen wie bei Grundbuch  
weil. Verz. \_\_\_\_\_  
Erste Abt. \_\_\_\_\_  
Zweite Abt. \_\_\_\_\_  
Dritte Abt. H. 7.

2. Amtliche Beurteilung.  
Personen- und Sachregister.  
Nachweisung.  
Mitteilung an Finanzamt - Hypothek-  
gläubiger - Eigentümer.

Blattabschrift | erteilt - expl.  
Beld \_\_\_\_\_

2. Tab. Nr. 343  
Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen

31. 3. 49 *[Signature]*

Not. Geb. No. Nr. 1686  
Jahreszahl 48  
Geb. d. d. 31 36.-0

139 1.-0  
V. 1.150  
38,150

Wert: 3122,-16,-

- Reichshofkammerbesetzung
- § 54, 60 \_\_\_\_\_
  - 56 \_\_\_\_\_
  - § 56, 60 \_\_\_\_\_
  - 57 \_\_\_\_\_
  - § 58, 61 \_\_\_\_\_
  - 59 \_\_\_\_\_
  - § 62 \_\_\_\_\_ 9.-24
  - § 65 \_\_\_\_\_
  - 66, 67, 122 \_\_\_\_\_
  - Schreibgeb. \_\_\_\_\_
  - Dollgeb. 0, 12 0/4

*[Signature]*  
31.-07 unbeschadet  
27. E. 50 f. d. d.

...tsbezirk

Blatt Nr. 21

den 4. 4.

1947

N<sup>o</sup> 29415

### Quittung

über die Einzahlung von Gerichtskosten - Strafen -

Einzahlungs- liste Nr.	Bezeichnung des Einzahlungs- pflichtigen	Bezeichnung der Einzahlung (Sache, Aktenzeichen)	Betrag		Hinweis auf die Buchungs- nummer der Gerichtskasse (nur bei zum Soll gestellten Kostenvorzugsurteilen)
			RM.	Rpf.	
1.	2.	3.	4.	5.	
22	Fahrer	geb.	9.	12	
		geb.	5.	16	
		Summe:	4.	12	

Wiederholung  
in Buchstaben

*Müller*

Reichs-  
mark

Rpf.  
(wie oben)

Dienststempel

Gerichtszahlstelle

*Reißner*

URNr. 1686 /48.

Die Echtheit der umstehenden Unterschrift des Herrn Johann H u b e r , sen., Sagerwerksbesitzer in Eschenlohe, Hs.Nr. 75, wird hienit beglaubigt.  
Garmisch-Partenkirchen, den dreissigsten Juni neunzehnhundertachtundvierzig.



*[Handwritten Signature]*

( Dr. Richard Daimer, Notar. )

Feststellung:

Laut Grundbucheinsicht ist die Briefhypothek zu 30000.-GM für die Bayerische Vereinsbank A.G.München lediglich im Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Seite 294 Blatt 261 eingetragen. Garmisch-Partenkirchen, den 1. Juli 1948.



*[Handwritten Signature]*  
(Dr. Richard Daimer)  
Notar

- 1. Stützungen wie im Grundbuch  
 1. 1. Abt. \_\_\_\_\_  
 2. 2. Abt. \_\_\_\_\_  
 3. 3. Abt. \_\_\_\_\_  
 4. 4. Abt. K. 7
- 2. Umschreibungsgegenstände.  
 Personen- und Sachregister.  
 Nachweisung.  
 Mitteilung an Finanzamt - Hypothekgläubiger - Eigentümer.  
 Blattabschrift, erteilt - 543  
 Brief \_\_\_\_\_
- 3. Tab. Nr. \_\_\_\_\_

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen  
31. 3. 49 *[Signature]*

Not. Geb. Pro. Nr. 1686  
 Jahresgeb. \_\_\_\_\_  
 Grundgeb. 31 36.-0  
139 1.-0  
 V. 1.150  
38,150  
*[Handwritten Signature]*

Wert: 3127.-16  
 Reichskopfersteuerung  
 § 54, 60 \_\_\_\_\_  
 § 56 \_\_\_\_\_  
 § 56, 60 \_\_\_\_\_  
 § 57 \_\_\_\_\_  
 § 58, 61 \_\_\_\_\_  
 § 59 \_\_\_\_\_  
 § 62 9.-16  
 § 65 \_\_\_\_\_  
 66, 67, 122 \_\_\_\_\_  
 Schreibgeb. \_\_\_\_\_  
 Dollgeb. 0,12 DM.

*[Handwritten Signature]*  
 31.-DM wackerstein  
 27. I. 50 fikt.

Grundbuch Nr. 21  
 2115  
 über die Eintragung von Grundbucheinträgen



Antrag auf pfandfreie Abschreibung

In Grundbuche des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für

Bochenlohe Band 8 Seite 284 Blatt 261  
ist auf den dort vortragenen Grundbesitz der  
Sägewerksbesitzerseheleute Johann und Kreszenz  
Huber in Bochenlohe im Bestandsverzeichnis einge-  
tragen:

Gemeinderrecht zu  $\frac{1}{2}$  Nutzanteil an den noch unver-  
teilten Gemeindebesitzungen unter Nr. 51 in  
Bochenlohe (Übertragen auf Band II Seite 446).

Dieses Gemeinderrecht ist belastet mit:  
17.000.- RM Höchstbetragssicherungshypothek für  
die Bayerische Vereinsbank A.G. München.

Aus Anlass der Veräußerung und Transferierung  
des oben bezeichneten Gemeinderichts (Urkunde des  
Notars Dr. Richard Daimler in Garmisch-Partenkirchen  
Nr. 1887 vom 30. Juni 1948) ~~ist~~ die Gläubigerin  
(mit Zustimmung vom 18. Juli 1948 - beglaubigt unter  
Nr. 6035 des Notars Dr. Edel in München am 26.  
Juli 1948) die pfandfreie Abschreibung des Gemein-  
rechts im Grundbuch bewilligt.

Der unterzeichnete Sägewerksbesitzer Johann  
Huber, der laut beigefügter Vollmacht zugleich im  
Namen seiner Ehefrau Kreszenz Huber handelt, bean-  
tragt hiermit den Vollzug der pfandfreien Abschrei-  
bung im Grundbuch.

Auf Vollzugsanordnung wird verzichtet.

Der Unterzeichnete versichert hiermit an Eides  
Statt, dass nach seinem besten Wissen und Gewissen  
diese Urkunde bzw. die darin enthaltenen Erklärungen  
und Rechtshandlungen

- weder die Übertragung von Rechten, Ansprüchen,  
Besitz oder Eigentum, das einer Person gehört,  
deren Vermögen durch die Militärregierung ge-  
sperrt ist,
- noch eine Geldzahlung durch eine solche Person,
- noch die Verminderung oder Beeinträchtigung des  
Wertes solchen Vermögens zur  
Folge haben wird.

Die vorstehende eidesstattliche Versicherung gilt  
Herr Johann Huber sowohl in seinen eigenen Namen  
als auch für das Vermögen seiner Ehefrau Kreszenz  
Huber ab.

Auf die Bestimmungen über die Sperrung und Über-  
wachung von Vermögen gemäss Militärregierungsgesetz  
Nr. 52 und Befreiungsgesetz, sowie auf die Bedeutung

einer Versicherung an Eides Statt und die straf-  
rechtlichen Folgen bei Abgabe einer unwahren eides-

stattlichen Erklärung ge, dass §§ 156 ff. des Reichsstraf-  
gesetzbuches wurde hingewiesen.  
Garnisch-Partenkirchen, den 3. August 1948.

*Johann Huber*

URNr. 1876

Beglaubigt wird hiermit die Echtheit der vorstehenden  
Unterschrift  
des Herrn Johann H u b e r , sen. , Sägewerksbesitzer in  
Eschenlehe Nr. 75  
Garnisch-Partenkirchen, den dritten August  
neunertachtundvierzig.



*Richard Deiner*

(Richard Deiner, Notar.)

Mat. Geb. Reg. Nr.	<u>1876</u>
Jahresliste Nr.	.....
Schuldenkonto:	.....
Gehalt	2.700,00
31	8,-
31, 145	2,-
Marken	139
78	1,-
49 II A	830,-
	2.760,-
	28,55
Konten:	.....

*Richard Deiner*



Sch/CS.

Freigabeerklärung

Im Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Blatt 261 Seite 278 und Band 5 Blatt 260 Seite 274 und 291 und Band 6 Blatt 292 Seite 55 ist an den dort vorgetragenen Liegenschaften der Mühlenbesitzerseheleute Johann und Kreszenz Huber in Eschenlohe für die Bayerische Vereinsbank, Aktiengesellschaft in München eine Gesamtsicherungshypothek bis zum Höchstbetrage von GM 27.000.-- (Siebenundzwanzigtausend Goldmark) eingetragen.

Die Bayerische Vereinsbank entlässt hiermit das mit dem Anwesen Haus Nr.75 in Eschenlohe verbundene

Gemeinderecht zu 1/1 Nutzungsanteil an den noch unverteilten Gemeindebesitzungen unter Haus Nr.51 in Eschenlohe

aus dem Pfandverband der obenbezeichneten Hypothek und bewilligt die pfandfreie Abschreibung dieses Rechtes im Grundbuche ohne Übernahme von Kosten.

Die unterzeichneten rechtlichen Vertreter der Bayerischen Vereinsbank versichern hiermit an Eides Statt, dass das Vermögen der Bayerischen Vereinsbank nicht der Sperre und Beaufsichtigung nach den ihnen bekannten Bestimmungen des Gesetzes Nr.52 der Militärregierung und den hierzu bisher erlassenen allgemeinen Vorschriften unterliegt und dass auch aus anderen Gründen das Vermögen der Bank nicht gesperrt ist.

Wert DM 1.000.--

BAYERISCHE VEREINSBANK

*Dr. Brückner*  
*in Vertretung*

Nr. 1908

Beglaubigt wird hiermit die Echtheit der umstehenden Unterschriften der in München wohnhaften Herren

Anton Bruckmeier und Franz Döring,

beide Prokuristen der Aktiengesellschaft Bayerische Vereinsbank in München,

beide laut Eintrags in dem am Heutigen eingesehenen

Handelsregisters des Amtsgerichts München zur Vertretung

genannter Bank in Gemeinschaft berechtigt.

München, den 21. Juni 1950

Der Notar:



*A. Geyer*

Zustimmungserklärung

Die Bayerische Vereinsbank als grundschuldverwaltendes Institut bestätigt gemäss § 13 Abs.2 der 2.DVO. zum Sicherungsgesetz vom 8.8.1949, dass aus der umstehend aufgeführten Sicherungshöchstbetragshypothek zu GM 27.000.-- keine Umstellungsgrundschuld entstanden ist, da dieses Recht nach § 2 Ziffer 2 Art.I der 40.DVO. zum Umstellungsgesetz 1 : 1 umgestellt wird.

München, den 19. Juni 1950



BAYERISCHE VEREINSBANK  
*A. Bruckmeier*

1908  
1008-24  
39  
Ansch. Geb. 2  
10  
13  
4.23  
M 2.50 f.Reg.  
Eins. bei Nr.  
verr. 1911.

Beglaubigte Abschrift.

Gesch.-Reg. Nr. 1263

Allgemeine Vollmacht

Heute, den zweiten Juli Eintausendneuhundert  
sieben

2. Juli 1907

erschien vor mir Werner Brenner, k. Notar an  
Gemeinschaft mit der Amtsstube dasselbe in seiner  
Amtsstube die mir persönlich bekannte  
Franz Kraussens Haber, geborene Fischer, Millard  
ehemalig in Eschenloche, und erklärte mit den Er-  
suchen zu Beurkundung:

Ich ermähne hiesit meine Ehefrau Johann  
Haber, Müller in Eschenloche,  
zu seinem Bevollmächtigten in allen Rechtsange-  
legenheiten. Der Bevollmächtigte ist ersucht,  
für mich Rechte zu verfolgen und Rechtsgeschäfte  
jeder Art voranzutreiben und mich sowohl vor den  
Gerichten und sonstigen Behörden als auch Pri-  
vatpersonen gegenüber zu vertreten. Dieser Bevoll-  
mächtigte soll ferner, soweit dazu nicht schon  
die allgemeine Vollmacht genügt, hiesit besonders  
ermächtigt sein, für mich

- 1.) Verträge und Vergleiche abzuschließen, Ver-  
richte zu erklären, Erbschaften und Vermächtnisse  
anzunehmen oder auszuschlagen, Geld,  
Verkaufe und sonstige Gegenstände anzuneh-  
men und ihren Kaufpreis zu bestätigen, Willens-  
erklärungen Dritter entgegenzunehmen und Ent-  
stellungen in Empfang zu nehmen;
- 2.) in Hypotheken und Grundbuchsachen die Eintra-  
gung zur Löschung von Hypotheken-Eins.- und  
Zahlungbestimmungen, Rangänderungen, Fore-  
darungsbefreiungen, Verzerrungen und Rindere-  
sprüchen, endlich die Eintragung zur Löschung  
von sonstigen dinglichen Rechten und von Ver-  
änderungen an solchen überhaupt Eintragungen  
jeder Art in Grundbuche zu bewilligen und zu  
beantragen, sowie die Auflassung zu erklären  
und entgegenzunehmen;
- 3.) in Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwal-  
tungs-Verfahren sich zu vertreten und darin  
neine Rechte wahrzunehmen, auch für sich auf  
Grundstücke zu bieten und im Falle des Meist-  
gebots den Zuschlag für sich zu beantragen;
- 4.) sich in Einkommen zu vertreten. Der Bevoll-  
mächtigte soll weiterhin ermächtigt sein, die  
Vollmacht ganz oder teilweise auf einen andern

zu übertragen.  
Schließlich genehmige ich Alles was der Bevollmächtigte  
hinter mich für mich vorgenommen hat. Der Bevollmächtigte soll  
von der Beschränkung des § 101 des BGB befreit sein.  
Ich lege mit dieser Abschieds- und Erbschafts- und Testamentarische  
Absch. von 27. April 1904  
Gedr. 907 in eigener Guter, verbindlich des BGB.

Von  
Notar vorgelesen, von der Beteiligten genehmigt und  
eigenhändig unterschrieben:

Kreuznach, 27. April 1904.  
(Siegel) Richard, Notar.  
Die Beschränkung vorstehender Abschrift mit  
der Vor. wird damit bestätigt.  
Gedruckte Abschrift, dem späten Juli  
neunzehnhundertvierzig.

(Siegel)

Dr. Richard, Notar.



Richard, Notar.

**Der Gemeinderat Eschenlohe**

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

An das  
Grundbuchamt  
Weilheim.

Gegenstand: Urkundenberichtigung.

Empf. am: 26. SEP 1949  
Uhr: 8 Min.  
Tag: 22.9.1949  
E: 1964 / Tab

Laut Urkundenrolle Nr. 45 des Notariats Garmisch-Partenkirchen vom 14.1.41 (Grundbuch, Bd. 5 S.296 Bl.261) für Johann H u b e r jun., geb. am 26.2.08, ist sein Wohnhaus mit der Plan-Nr. 1088 1/2 unter Baunummer 95 eingetragen.  
Es dürfte sich hier um einen Irrtum handeln, da das Haus im Häuserverzeichnis und im Gemeindeplan unter Hausnummer 97 eingetragen ist.  
Wir bitten um Berichtigung, da das Wohnhaus Ambrügger die Hausnummer 95 führt und auch im Grundbuchamt unter dieser Nummer eingetragen ist.

*Stinner*  
(Bürgermeister)

EL. 1964.

I. Ohne Angabe der Steuergemeinde kann das Grundbuch nicht berichtigt werden.

II. Zurück.

Weilheim, den 26. September 1949, an das  
Anteilsgericht:

Bernhard Gelsenberg (Bf.)  
B. d. Urk. Bes. Nr. 1. Garmisch-Partenkirchen

**Anteilsgericht**  
Eschenlohe  
Garmisch-Partenkirchen

Gemeinderat  
Eschenlohe  
26. SEP 1949

Nr. 1317

An das Grundbuchamt Weilheim zurück mit dem Bemerkung, dass es sich um die Steuergemeinde Neckenlohe handelt.

EL. 1029. Zuständigkeiten über an das  
Anteilsgericht-Grundbuchamt

Garmisch-Partenkirchen, den 27.9.1949  
Anteilsgericht:

*Stinner*  
(Bürgermeister)

Gemeinderat Eschenlohe

27.9.1949

*Stinner*  
I. d. G. B. A. Garmisch